

Montage und Betriebsanleitung für Kunststoff Lagerbehälter PE

1. TRANSPORT UND LAGERUNG

Bei Lagerung und Transport der PE-Lagerbehälter ist darauf zu achten, dass die Tanks nicht durch Aufsetzen auf spitze Gegenstände, wie Nägel, Stahlspäne etc. beschädigt werden. Das Schieben der Tanks über raue Böden ist zu vermeiden. Verschmutzte Tanks können mit Wasser gereinigt werden. Die Tanks dürfen auf der Baustelle nicht unsachgemäß beansprucht werden. Eine Zwischenlagerung der Tanks im Freien ist grundsätzlich möglich, die ungeschützte Freilagerung ist jedoch auf 6 Monate zu begrenzen.

2. AUFSTELLUNG UND MONTAGE

Vor Montage und vor der Befüllung sollen die Behälter auf Verschmutzungen im Inneren geprüft und ggfs. gereinigt werden. Die Tanks werden auf glattem, tragfähigem Untergrund waagerecht aufgestellt. Der Behälterboden steht vollflächig auf. Achten Sie auf eine kippsichere Aufstellung und ausreichend Wandabstand. Baurechtliche Vorschriften sind zu beachten.

2,1 TANKS ZUR LAGERUNG WASSERGEFÄHRDENDER FLÜSSIGKEITEN

Die Tanks 2000 bis 4000 sind laut Zertifikat

KVU-Nr. 111.020.15 und KVU-Nr. 117.002.15 zur Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten zugelassen. Die Behälter werden als Einzeltanks in Räumen von Gebäuden, geschützt vor UV-Strahlen, aufgestellt. Die Zulassungen und landesrechtlichen Vorschriften sind zu beachten.

Die teilweise unteren angeformten Flansche dürfen bei der Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten nicht aufgebohrt werden und die Tanks dürfen unterhalb des Flüssigkeitsspiegels nicht verbunden werden und keine Öffnungen haben.

2.2 LAGERUNG VON WASSER

Alle Kunststoffbehälter der Baureihe PE in natur oder schwarz besitzen Prüfzeugnisse zum Einsatz im Schwimmbad und Badewasserbereich und in der Hausinstallation.

2.3 UNTERER ANSCHLUSSFLANSCH

Der untere Flanschanschluss muss zur Montage von Flanschen bzw. der Verbindungsleitung mit einer Lochsäge 70 mm (siehe Fotos) aufgebohrt werden. Auf richtigen Sitz achten.











2.4 UNTERE VERBINDUNGSLEITUNG

Die Behälter können zu Tankbatterien zusammengeschlossen werden.

Die erforderlichen Laschen werden mit dem Zubehör "untere Verbindung" geliefert.



4. BETRIEBSANLEITUNG

Durch angeschlossene Rohre dürfen keine unzulässigen Beanspruchungen auf die Tankwandung übertragen werden.

Die Behälter sind ausgelegt für Füllgüter mit einer Dichte von bis zu 1,15 kg pro dm³. Eine wechselweise Befüllung der Behälter mit verschiedenen Füllgütern ist zu vermeiden. Die Behälter sind für den drucklosen Betrieb ausgelegt. Achten Sie daher auf eine ausreichende Be- und Entlüftung der Behälter während des Betriebs. Lagerbehälter Typ PE sind ausgelegt für Dauertemperaturen von maximal 30 °C; Spitzentemperaturen des Lagergutes von 40 °C sind nur dann zulässig, wenn sich das Material nicht deutlich über 30 °C erwärmen kann. Die Vorschriften der Zertifikate und Verordnungen sind zu beachten.

Die Sicherheit der Tanks ist nur dann gewährleistet, wenn die Bedingungen dieser Anweisung und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden, sowie die Installation von einem Fachbetrieb vorgenommen wird. Dieser bestätigt die sachgerechte Aufstellung auf dem Abnahmeprotokoll.



Mögliches Zubehör:

PE-Rohrstutzen mit Losflansch bis DN 200



Untere Verbindungsleitung mit Anschlussflansch und Absperrhahn 1 ½"



PE-Rohrstutzen mit Muffe bis 2" IG



Untere Verbindungsleitung 2" ohne Einzelabsperrung



Die Behälter können mit Einstiegsdom DN 600 anstatt 400 ausgestattet werden



Flansch mit Absperrhahn

